

<b>Pressemitteilung</b>	<b>Datum:</b> 26.07.2024
<b>Überschrift 1:</b>	<b>Generation 65+ greift zur Dose</b>
<b>Überschrift 2:</b>	<b>Graffiti-Aktion für Seniorinnen und Senioren vom 18. bis 20. September</b>

**Burbach.** Mit ihrem Graffiti am Burbacher Bahnhof sorgten Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftlichen Sekundarschule im vergangenen Jahr nicht nur für Aufmerksamkeit, sondern nachhaltig für einen echten Hingucker, der ankommenden Fahrgästen sofort (positiv) ins Auge fällt und ein buntes Willkommen beschert. Jetzt soll das Projekt, das 2023 im Rahmen der europäischen Woche der Mobilität vom Familienbüro der Gemeinde Burbach initiiert wurde, fortgesetzt werden. Diesmal sind jedoch nicht Kinder und Jugendliche aufgefordert zu sprayen. „Jetzt möchten wir Seniorinnen und Senioren dazu einladen, zur Dose zu greifen und kreativ zu werden“, erklären Burbachs Seniorenbeauftragte Birgit Meier-Braun und Andrea Usung vom Familienbüro. Vom 18. bis 20. September (Mittwoch bis Freitag) dem bereits vorhandenen farbenfrohen Motiv eines Zuges, der durch das Burbacher Land fährt, ein weiteres Element hinzugefügt werden: ein weiteres Zugabteil.

„Den Anfang haben die Jugendlichen gemacht und gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Julian Irlich die Stützmauer des Aldi-Parkplatzes am Bahngleis aufgewertet. Dabei haben sie ihre Perspektive auf und Visionen für Burbach einfließen lassen. Jetzt möchten wir Frauen und Männer ab 65 Jahren motivieren, es ihnen den Schülerinnen und Schülern gleichzutun und das begonnene Kunstwerk mit ihrem Blick auf die Heimat zu ergänzen“, beschreiben Birgit Meier-Braun und Andrea Usung die Grundidee. Gerade das Thema Mobilität eigne sich hervorragend für ein solches Generationen übergreifendes Projekt; denn sowohl Jugendliche als auch Senioren seien in besonderer Weise auf entsprechende Angebote angewiesen und erlebten so trotz des Altersunterschieds gleiche bzw. ähnliche Herausforderungen des Alltags im ländlichen geprägten Raum.

Dass die neue Zielgruppe bisher wahrscheinlich kaum direkte Berührungspunkte mit Graffiti gehabt hat, ist den Initiatorinnen bewusst – und von ihnen gewollt. Es gehe bei der Aktion auch darum, den Seniorinnen und Senioren eine neue bzw. andere Art der Ausdrucksform vorzustellen und ein Verständnis für diese jugendliche Kunstform zu vermitteln. Bei dieser Erfahrung werden die Teilnehmenden natürlich nicht allein gelassen. Julian Irlich wird sie behutsam in den Umgang mit der Dose einführen und die Grundlagen des Sprayens vermitteln. Außerdem sorgt er dafür, dass das Ergebnis eine Verbindung zum bestehenden Graffiti schafft und somit eine künstlerische Kontinuität sichergestellt wird.

Frauen und Männer ab 65 Jahren, die Lust auf diese (neue) kreative Erfahrung haben melden sich bitte bis 19.08.2024, bei Seniorenberaterin Birgit Meier-Braun (Tel. 0 27 36 – 45 56, E-Mail [b.meier-braun@burbach-siegerland.de](mailto:b.meier-braun@burbach-siegerland.de)) oder im Familienbüro bei Andrea Usung (Tel. 0 27 36 - 45 46, E-Mail [a.usung@burbach-siegerland.de](mailto:a.usung@burbach-siegerland.de)) an.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter [www.burbach-siegerland.de](http://www.burbach-siegerland.de)



Die Schülerinnen und Schüler der GMS machten den Anfang, nun sollen Seniorinnen und Senioren das Kunstwerk am Burbacher Bahnhof erweitern. Foto: Gemeinde Burbach

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter [www.burbach-siegerland.de](http://www.burbach-siegerland.de)